

Erfolgreich Fördermittel erschließen: Ein Praxisworkshop für Spezialbibliotheken

Fördermittel gewinnen für viele Bibliotheken zunehmend an Bedeutung: sie gelten als Hauptquelle für Innovation unabhängig vom verfügbaren Haushaltsbudget, können zu einem verbesserten Informationsangebot für die Nutzer*innenschaft beitragen.

Gerade kleinere Spezialbibliotheken sind jedoch bei der Einwerbung von Fördermitteln mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. So verfügen sie zumeist sowohl personell als auch finanziell über begrenzte Ressourcen, was die Bewältigung komplexer Antragsverfahren erschwert. Aufgrund ihrer spezifischen Ausrichtung sind sie in eher kleineren, ausgewiesenen Netzwerken organisiert, genießen begrenzte Sichtbarkeit über diese hinaus. Das beeinflusst ihre Möglichkeiten, große, etablierte Geldgeber*innen auf sich aufmerksam zu machen, entsprechende Kontakte aufzubauen und zu pflegen. Schließlich kann die Spezialisierung der Bibliotheken selbst eine Herausforderung darstellen, da Förderprogramme häufig breitere und allgemein zugängliche Projekte adressieren, wodurch Unterstützung für spezifische, fachlich eng fokussierte Vorhaben schwerer zu finanzieren sind.

Anliegen des geplanten Workshops ist es, für die Akquise von Fördermitteln zu begeistern, die damit einhergehenden Chancen aufzuzeigen. Mittels einer praxisorientierten Herangehensweise soll dabei sichergestellt werden, dass die Teilnehmer*innen im Anschluss an den Workshop bestehende Ideen in (Fördermittel)Projekte umwandeln, geeignete Finanzierungsquellen – sowohl im Bereich der öffentlichen als auch privaten Fördermittel – zur Umsetzung dieser identifizieren und geeignete Projektunterstützer*innen erfolgreich adressieren können.

Inhalte des Workshops

Der Workshop vermittelt grundlegende Kompetenzen zur Akquise von Fördermitteln sowie zur Planung und Realisierung von (Drittmittel-)Projekten in Spezialbibliotheken. In diesem Zusammenhang werden neben entsprechenden Recherchertools für öffentliche Fördergelder, Best-Practice- Datenbanken vorgestellt sowie Kompetenzen zur Erarbeitung von Projektanträgen vermittelt.

Ergänzend dazu erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der privaten Mittelakquise im Kontext von Stiftungen und Unternehmen bzw. Individualspenden.

Darüber hinaus werden im Zuge einer ganzheitlichen Betrachtung des Themas die Grundlagen des (Fördermittel-) Projektmanagements vorgestellt.

Struktureller Aufbau des Workshops

Das Qualifizierungsangebot kombiniert zwei fakultative Online-Termine in einem zeitlichen Umfang von jeweils 90 Minuten mit einem sechstündigen Präsenztage. Auf diese Weise soll das Thema „Einführung in die Fördermittelakquise“ mit all seinen Chancen und Herausforderungen insbesondere für (kleinere) Spezialbibliotheken vollumfänglich bearbeitet werden. Die beiden virtuellen Termine dienen dabei der Vor- bzw. Nachbereitung des Präsenztags. Mit ihrer Unterstützung sollen die Teilnehmer*innen der Veranstaltung ermutigt werden, auf der Grundlage bestehender konkreter Fördermittelbedarfe in ihrer jeweiligen Bibliothek ein eigenes Fördermittelvorhaben realistisch zu planen sowie einen entsprechenden Antrag vorzubereiten.

Online-Termine

18. Juni 2024, 9:00 – 10:30 Uhr via Zoom

2. Juli.2024, 9:00 – 10:30 Uhr via Zoom

Präsenz-Termin

27. Juni 2024, 9:00 – 16:00 Uhr Weiterbildungszentrums der Freien Universität Berlin, Otto-von-Simson-Str. 13 in 14195 Berlin-Dahlem (inkl. 1stündiger Mittagspause)

Qualifizierungsziel

Nach Teilnahme sowohl an den beiden Online-Terminen als auch dem Präsenztage sollten die Teilnehmer*innen in der Lage sein:

- relevante öffentliche Förderprogramme sowie –datenbanken zu benennen,
- grundlegende Tools der privaten Mittelakquise anzuwenden,
- entsprechende Projekte eigenständig zu entwickeln und umzusetzen.